

Sachstandsbericht

Heidelberger Unterstützungssystem Schule HÜS

im Schuljahr 2018/19 und 2019/20

Im Jahr 2009 wurde HÜS (Heidelberger Unterstützungssystem Schule), ein freiwilliges Schulprogramm der Stadt Heidelberg, auf Initiative des damaligen Gemeinderats eingeführt. Zu den Unterstützungsmaßnahmen im Rahmen von HÜS zählen Maßnahmen, die zur Verbesserung des Schulklimas und/oder zur Stärkung der Sozialkompetenz der Schülerinnen und Schüler beitragen und Maßnahmen in den Kernfächern, die eine Nichtversetzung verhindern sollen. Das Schulprogramm HÜS soll Schülerinnen und Schülern aus eher benachteiligten Familien den Schulerfolg und einen möglichst hohen Bildungsabschluss ermöglichen. Das Unterstützungssystem ist additiv konzipiert, ersetzt aber nicht den Unterricht der Schule, sondern soll durch gezielte Förderung in Kleingruppen leistungsschwächere Schülerinnen und Schüler begleiten.

Die **Volkshochschule Heidelberg e.V.** ist seit 2009 mit der Planung, Organisation und Durchführung des Heidelberger Unterstützungssystems Schule, HÜS, beauftragt. Die Stadt Heidelberg stellt hierfür Projektmittel in Höhe von 200.000,00 € pro Haushaltsjahr zur Verfügung. 165.000,00 € der Fördermittel werden direkt über die Projektleitung der vhs Heidelberg in Kurse an den Schulen investiert. 35.000,00 € erhält die Musik- und Singschule Heidelberg, die damit Musikprojekte und gruppenmusikalische Angebote an den Schulen realisiert. Ab dem Schuljahr 2013/14 konnte durch eine ausdifferenzierte Berichterstattung und eine enge Begleitung der Förderkräfte durch die Projektleitung der vhs die Wirksamkeit des Schulprogramms weiter gesteigert werden. Seit dem Schuljahr 2017/18 ist die vhs in Folge eines Vergabeverfahrens beauftragt, die Unterstützung der Schülerinnen und Schüler durch HÜS sicherzustellen.

Erstmals wurden zum Schuljahr 2013/14 **Daten** erhoben, die sowohl über das Geschlecht der Förderkräfte als auch über Geschlecht und Migrationshintergrund der Schülerinnen und Schüler, die von HÜS profitieren, Aufschluss geben. Bis zum Schuljahr 2018/19 bleiben diese Kennzahlen relativ konstant.

Zentrale Aufgaben der vhs im Rahmen der **Projektleitung HÜS** sind:

- Akquise von Fachkräfte für die Förderung
- Pädagogische Grundsätze des Förderunterrichts steuern
- Berücksichtigung der Bestimmungen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen
- Begleitung und Unterstützung der Fachkräfte
- Zusammenarbeit / Kommunikation mit der Schulleitung / Lehrkräften
- Planung und Durchführung der Fördermaßnahmen
- Organisation und Durchführung der verwaltenden Tätigkeiten
- Einhaltung des Datenschutzes
- Qualitäts- und Beschwerdemanagement
- Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber (Stadt Heidelberg, Amt für Schule und Bildung)
- Verwendung der Fördermittel HÜS
- Mitwirkung und Gestaltung der Öffentlichkeitsarbeit

Anlage 01

- Mitwirkung beim Monitoring für die Bildungsberichterstattung des Amtes für Schule und Bildung
- Mitwirkung bei der Weiterentwicklung und Evaluation des Schulprogramms auch in Hinblick auf digitale Formate
- Einhalten der Hygienebestimmungen der entsprechenden Schule

Vorwiegend im zweiten Schulhalbjahr besucht die Projektleitung HÜS teilnehmende Schulen und führt Gespräche mit den Schulleitungen und/oder Kontaktlehrer*innen der Schulen. Dies ermöglicht eine bessere und schnellere Kontaktaufnahme zwischen den Akteuren und eine effizientere Planung und Durchführung.

Themen wie:

- Auswahlkriterien für Schüler*innen
- Zufriedenheit mit den Förderkräften
- Zusammenarbeit Förderkräfte / Fachlehrer*innen oder Klassenlehrer*innen
- Elterninformation
- Wünsche für zukünftige Kurse
- Vorschläge für Veränderungen, Weiterqualifizierungen oder Informationen

kommen zur Sprache.

Im Schuljahr 2018/19 wurden folgende **pädagogische Begleitmaßnahmen** zusätzlich zum Jahrestreffen der HÜS-Kräfte für die Förderkräfte angeboten:

- Spielerisch Lernen
- classroom-management und strukturiertes Lernen lehren
- Fortbildungsreihe: „Sicherer Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten in der pädagogischen Praxis, Einführung und Fallberatungen“, Veranstalter Regionales Bildungsbüro Heidelberg, Referent Dr. Robert Vrban.

Die kalkulatorische Festlegung auf 31 Unterrichtswochen pro Schuljahr, tatsächlich hat ein Schuljahr ca. 40 Unterrichtswochen, soll es den Schulen und Förderkräften ermöglichen, ihr Kontingent an Förderstunden pro Schuljahr voll auszuschöpfen. Insgesamt wurde im Schuljahr 2018/19 an 31 Heidelberger Schulen im Rahmen von HÜS gefördert. Die meisten Kurse finden, je nach didaktischen Überlegungen und Ressourcen der Schulen, ein- oder zweistündig wöchentlich statt.

Anlage 01

Daten Schuljahr 2018/19:

Anzahl der Förderkräfte im HÜS-Schulprogramm		
Förderkräfte gesamt	davon weiblich	davon männlich
65	40	25

Anzahl der Schüler und Schülerinnen (mit und ohne Migrationshintergrund)*				
Anzahl gesamt	weiblich gesamt	davon mit Migrationshintergrund	männlich gesamt	davon mit Migrationshintergrund
730	355	191	375	162

* Zum Zeitpunkt der Messung lagen Listen mit Angaben zu bereits laufenden Kursen vor. Es fehlen alle Kurse, die erst im 2. Schulhalbjahr beginnen.

Die Anmeldung zur Kursteilnahme erfolgt freiwillig durch die Personensorgeberechtigten/Vertragspartner. Etwas mehr als die Hälfte der teilnehmenden Schülerinnen und ca. die Hälfte der teilnehmenden Schüler hat einen Migrationshintergrund. Zum Vergleich haben aktuell ca. 30 % aller Heidelberger Schülerinnen und Schüler einen Migrationshintergrund).

Anzahl der durchgeführten Unterrichtseinheiten/Unterrichtsstunden	
Anzahl der Kurse	Anzahl der Unterrichtsstunden
112	5.600

Stand: Jahresabschluss Schuljahr 2018/19

Prozentuale Verteilung der Unterrichtseinheiten nach Fächern Schuljahr 2018/19

Kernkompetenz Mathematik	31%
Kernkompetenz Deutsch	28%
Kernkompetenz Englisch	04%
Kernkompetenz Französisch	01%
Werken und Kunst	07%
Theaterpädagogik	18%
Feldenkrais und Selbstbehauptung	05%
PC und Präsentationstechnik	01%
Physik	01%
Kreative Bewegung	02%
Logisches Denken	02%

Verteilung der Unterrichtseinheiten auf die Schularten Schuljahr 2018/19

Grundschulen	2.506
Berufliche Schulen	913
Realschulen	726
Gymnasien	378
Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren	465
Gemeinschaftsschulen/Werkrealschulen	314

Anlage 01

Gesamtschule IGH	298
Unterrichtseinheiten gesamt 2018/19	5600

Evaluation HÜS Schuljahr 2018/19

Im Kontext der vom Amt für Schule und Bildung jährlich durchgeführten **Online-Befragung** der **öffentlichen Grundschulen** der Stadt Heidelberg ergab sich für die Fördermaßnahmen im Rahmen von HÜS folgendes Meinungsbild der Schulleitungen:

- 6 Schulleitungen schätzen die unterstützende Wirkung für die von ihnen zu HÜS angemeldeten Schülerinnen und Schüler als sehr gut, 7 als gut und nur 2 Schulleitungen schätzten die Wirkung als befriedigend ein.
- 8 Schulleitungen erachten die Fachkräfte, die im Programm HÜS unterrichten, als sehr kooperativ und kompetent (sehr gut), 5 als gut und nur 2 als befriedigend.

Musik- und Singschule Heidelberg 2019/20

Das Amt für Schule und Bildung erarbeitete gemeinsam mit der Leitung der **Musik- und Singschule Heidelberg** ein Eckpunktepapier HÜS (Angebot der Musik- und Singschule Heidelberg), welches den konzeptionellen aktuellen Rahmen der Förderung in Höhe von 35.000 Euro pro Schuljahr festlegt.

Die Maßnahmen aus dem Leistungsportfolio der Musik- und Singschule Heidelberg stellen sich wie folgt dar:

- Instrumentaler Gruppenunterricht
- Percussion-, Bläser- und Blockflötengruppenunterricht
- temporäre Unterstützung von Schulmusikprojekten (im Rahmen des Möglichen)

welche

- das Schulklima verbessern können
- die soziale und emotionale Persönlichkeitsentwicklung der Schüler und Schülerinnen stärken sollen
- die Basis für Bildungserfolg unterstützen und
- Integration fördern können.

Zielgruppe sind im Schwerpunkt Schulen, deren Schülerschaft insgesamt einen höheren Förderbedarf hat. Der Vergabemodus ist zielgruppenspezifisch (s.o.) und transparent unter **Berücksichtigung von möglichst hoher Kontinuität seitens der Schule** und der Musik- und Singschule Heidelberg gestaltet.

Anmeldung und Absprache möglicher Projekte für Schulen erfolgen jeweils im Mai eines Jahres für das kommende Schuljahr (Schulleitung/Leitung Musik- und Singschule Heidelberg). Ab Juni erfolgen seitens der Musik- und Singschule die Bedarfsplanung, eine Festlegung und die Zusagen an die Schulen. Im Schuljahr 2019/20 kooperierte die Musik- und Singschule Heidelberg im Rahmen von HÜS mit folgenden Schulen:

Albert-Schweitzer-Schule

Waldparkschule

Wilckens-Schule

Marie-Marcks-Schule

Internationale Gesamtschule Heidelberg

Anlage 01

Das Unterrichtsangebot im Heidelberger Unterstützungssystem setzte sich wie folgt zusammen:

Schule	Anzahl der Lehrkräfte	Anzahl der Klassen	Schüler/-innen gesamt
Albert-Schweitzer-Schule	2	4	49
Waldparkschule	1	6	52
Wilckens-Schule	1	2	35
Marie-Marcks-Schule	1	2	23
IGH	3	2	49